



# WAHLKREIS24INFO

Dezember 2013

INFORMATIONEN DER  
SPD-LANDTAGSABGEORDNETEN

## DORIS SCHRÖDER-KÖPF



Wir wünschen  
Ihnen frohe  
Festtage  
und ein  
gesundes,  
erfolgreiches  
und glückliches  
Jahr 2014.

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
mit der „Wahlkreis24Info“ möchte ich Sie künftig regelmäßig über meine politische Arbeit und über Aktivitäten in meinem Wahlkreis, dem Landtagswahlkreis 24, informieren. Sie sollen damit Einblicke in die politischen Themen erhalten, die mich bewegen und die wir als SPD bewegen.

Besonders am Herzen liegt mir die Flüchtlingspolitik, die zu meinen Aufgaben als niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe gehört. Diesen Auftrag nehme ich neben meinem Mandat als Landtagsabgeordnete ehrenamtlich wahr. Mir geht es hierbei nicht nur darum, wie zugewanderte Menschen an unserem gesellschaftlichen Leben teil-

haben können; häufig geht es schlicht um Hilfe für Menschen, die in existenziellen Notlagen zu uns kommen.

Deshalb lade ich Sie herzlich dazu ein, diese Menschen zu unterstützen: Am Sonntag, dem 14. Dezember, sammeln wir in meinem Wahlkreisbüro gut erhaltene Kleidung, vor allem Winterkleidung, sowie Handtücher und Bettwäsche für Flüchtlinge, die zurzeit in Friedland bei Göttingen aufgenommen werden (siehe auch Seite 3). Viele von ihnen kommen ohne jedes Hab und Gut. Mit

**Samstag 14.12.2013**  
Spendenaktion  
10:00 bis 14:00 Uhr  
Wahlkreisbüro  
Hildesheimer Straße 336  
30519 Hannover

Ihrer Kleiderspende können Sie diesen Menscheneine große Freude bereiten. Zum Dank bieten wir Ihnen hei-

ße Getränke und Gebäck an, und selbstverständlich werden Sie mit mir ins Gespräch kommen können. Ich würde



Blick in die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Niedersachsen in Friedland.



Der Bahnhof Friedland wird bis 2015 zu einem Museum für Migration.

mich sehr freuen, viele von Ihnen zu der Kleiderspende-Aktion in meinem Wahlkreisbüro begrüßen zu dürfen.

Mehr Chancengerechtigkeit wollen wir schaffen, und aus diesem Grund haben uns die Bürgerinnen und Bürger Niedersachsens im Januar gewählt. Nach nicht einmal einem Jahr rot-grüner Landesregierung kann ich sagen: Es ist bereits viel dafür getan worden. Z.B. in der Bildungspolitik, für die ich mich als Abgeordnete im Kultusausschuss des Landtags engagiere. Über diese Arbeit informiere ich Sie auf Seite 2.

Politik verstehe ich vor allem als Austausch. Diesen Austausch möchte ich nicht nur mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Landtag, in der Partei und in der Landesregierung pflegen, sondern vor allem auch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises. Gemeinsam können wir für mehr Gerechtigkeit sorgen.

Daran liegt mir besonders, dafür stehe ich als Ihre Landtagsabgeordnete.

*Doris Schröder-Köpf*

### WAHLKREISBÜRO SPRECHZEITEN

**Mein Wahlkreisbüro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:**  
Dienstag bis Donnerstag:  
9 bis 12 Uhr  
Telefonisch erreichen Sie mein Büro darüber hinaus in der Regel:  
Montag bis Freitag:  
10 bis 15 Uhr  
Tel. 0511-71 30 90 05/37 36 87 16



## DIE „GUTE SEELE“ DES BÜROS

MARGOT KREY

Seit der Eröffnung des Wahlkreisbüros, ist Margot Krey aus Döhren hier ehrenamtlich tätig.

Für uns alle ist die 77-Jährige geradezu unverzichtbar. Sie kümmert sich um die Ausstattung, erledigt Besorgungen und ist die „gute Seele“ unseres Wahlkreisbüros.

Aus Stettin vertrieben, kam Margot Krey 1949 nach Hannover. 37 Jahre lang arbeitete sie bei VW, etliche Jahre war sie dort Mitglied des Betriebsrates. Nebenbei war sie acht Jahre Schöffin am Amtsgericht und 28 Jahre Richterin am Arbeitsgericht. Noch heute ist die Rentnerin in der IG Metall aktiv.

Seit 1960 in der SPD, engagiert Margot Krey sich für die Partei. Unermüdlich hilft sie bei den vielfältigen Aktivitäten meines Ortsvereins Döhren-Wülfel, unterstützt

uns bei Festen und an Infoständen, ist im Wahlkampf unterwegs und – wie ich – seit anderthalb Jahren auch Mitglied des Ortsvereinsvorstandes. Ihr Interesse gilt vor allem sozialpolitischen Fragen; über Ungerechtigkeit kann Margot Krey sich „wunderbar“ aufregen.

Über Besuch freut sie sich sehr, und stets hat Margot Krey für Bürgerinnen und Bürger, die in mein Wahlkreisbüro kommen, ein offenes Ohr.



Margot Krey

## EHRUNGEN



Jubilarehrung mit Bundeskanzler Gerhard Schröder: SPD Döhren-Wülfel, 10.11.2013.

Die Ortsvereine der SPD ehren regelmäßig langjährige Genossinnen und Genossen im Rahmen einer Feierstunde.

Im Jahr 2013 wurden u.a. geehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft  
**Helmut Drewicke**  
**Erika Meyer**  
**Peter Kunze**

für 50 Jahre Mitgliedschaft  
**Wolfgang Borsum**  
**Ilse Dörge**  
**Margret Habicht**  
**Lothar Müller**  
**Hella Peters**  
**Bundeskanzler a.D.**  
**Gerhard Schröder**

für 40 Jahre Mitgliedschaft  
**Thomas Barche**  
**Dirk Battke**  
**Jürgen Dehnhardt**  
**Ursel Drewicke**  
**Karl-Werner Fuchs**  
**Monika Gehle**  
**Heiko Martin**  
**Dietmar Nagel**  
**Fred-Ulrich Peters**  
**Sunnhild Reinckens**  
**Dr. Paul Helmut Schmitz**  
**Astrid Schulze**  
**Jürgen Seinige**  
**Reinhard-Daniel Simons**

## ZUKUNFTSOFFENSIVE BILDUNG

ZUR BILDUNGSPOLITIK DER SPD IN NIEDERSACHSEN

Mehr Chancengerechtigkeit – das ist unser Ziel, auch und gerade in der Bildungspolitik. Um mehr Chancengerechtigkeit zu schaffen, haben wir, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, die Studiengebühren in Niedersachsen abgeschafft. Ab dem Wintersemester 2014/2015 werden hier junge Menschen wieder unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern studieren können.

Im Schulwesen haben wir umgehend die Gründung von Gesamtschulen erleichtert und ihnen die Möglichkeit eröffnet, das Abitur erst nach 13 Jahren (G9) anzubieten.

Obwohl die Schülerzahlen in Niedersachsen sinken, werden wir die Mittel für

das Bildungswesen nicht kürzen. Vielmehr wollen wir allein 420 Mio. Euro für eine Qualitätsoffensive im Bildungswesen aufwenden. Damit werden wir mehr Betreuungspätze für Kinder unter drei Jahren schaffen und die Qualität der Bildung in den Kindertagesstätten verbessern. Außerdem fließt das Geld in den Ausbau von Ganztagschulen, die endlich vernünftig ausgestattet werden sollen, um Kinder individueller fördern zu können. Das Ganztagsangebot soll verlässlich gestaltet und besser mit dem Unterricht verzahnt werden.

Einen weiteren Teil des Geldes werden wir für die Inklusion einsetzen, damit Kinder mit Behinderungen

Regelschulen besuchen können. Hierfür werden wir spezielle Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer einrichten. Auch werden wir die Zahl der Schulpsychologen verdoppeln.

Dies alles ist ein ambitioniertes Programm, mit dem wir tatsächlich mehr Chancengerechtigkeit im Bildungswesen erreichen. Die Lasten hierfür wollen wir gerecht verteilen. So muten wir Gymnasiallehrkräften Mehrbelastungen zu, indem u.a. ihre Arbeitszeit verlängert wird. Diese Belastungen wollen wir allerdings ausgleichen. Wie das gelingen kann, z.B. indem die Zahl der Klausuren und die Zahl der Prüfungsfächer im Abitur verringert werden, darüber werden



Zukunftsoffensive Bildung

wir in offenen Dialogforen mit allen Betroffenen beraten. Mit diesen Foren bereiten wir eine Neufassung des Niedersächsischen Schulgesetzes vor, das in drei Jahren verabschiedet werden soll.

Auch mit diesem Gesetz werden wir mehr Chancengerechtigkeit im Bildungswesen schaffen und damit eines unserer zentralen Versprechen im Landtagswahlkampf erfüllen.

## „WIE ICH PAPA DIE ANGST VOR FREMDEN NAHM“ VORLESETAG IN KLEEFELD

**Am 15. November fand zum zehnten Mal der bundesweite Vorlesetag statt.**

Diese jährlich stattfindende Aktion soll Kindern die Welt der Bücher nahebringen und ihnen helfen, lesen zu lernen. Dieses Ziel unterstütze ich gern, und so habe ich mich

auch in diesem Jahr am Vorlesetag beteiligt. Vorgelesen habe ich diesmal an der Heinrich-Wilhelm-Kopf-Schule in Kleefeld das Buch „Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm“ von Rafik Schami.

Der bekannte Autor, der 1970 aus seinem Heimatland Syrien geflohen war und seit

1971 in Deutschland lebt, erzählt darin, wie ein Mädchen ihrem Vater die Angst vor schwarzen Menschen nimmt. Zum Geburtstag seiner Freundin Banja, die aus Tansania stammt, bringt es ihren Vater als Geschenk mit. Der kann zwar toll zaubern, hat aber fürchterliche Angst vor Schwarzen. Rafik Schami

zeigt, wie unsinnig solche Klischees sind und zu welchen komischen Situationen sie führen können.

Die Kinder, nahezu die Hälfte von ihnen mit Migrationshintergrund, hörten gespannt zu. Anschließend ergab sich ein munteres Gespräch.

## ZUFLUCHT IN DEUTSCHLAND SYRISCHE FLÜCHTLINGE KOMMEN NACH FRIEDLAND

**Als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe konnte ich gemeinsam mit Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich und seinem niedersächsischen Kollegen Boris Pistorius am 11. September 150 syrische Bürgerkriegsflüchtlinge am Flughafen Hannover begrüßen.**

Die Flüchtlinge waren die ersten von 5.000 Menschen, die Deutschland im Rahmen einer EU-weiten „Kontingenteregelung“ aus dem Bürger-

kriegsland Syrien aufnimmt. Bei ihnen handelt es sich um schwer verletzte und traumatisierte Kinder mit ihren Angehörigen. Sie müssen nun erst einmal ihre Erlebnisse und Eindrücke verarbeiten und sich in Deutschland einleben.

Die syrischen Flüchtlinge führen nach ihrer Ankunft weiter nach Friedland in die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Niedersachsen. Hier bleiben sie zwei Wochen,

um unsere Sprache und Kultur kennenzulernen. Danach werden sie auf die Bundesländer verteilt.

Ich halte es für selbstverständlich, Menschen aus Krisengebieten Zuflucht zu gewähren. Und ich bin froh, dass Bundespräsident Joachim Gauck und Innenminister Boris Pistorius erklärt haben, dass Deutschland syrische Flüchtlinge über das Kontingent von 5.000 Menschen hinaus aufnehmen sollte.



*Geschenke für die Kinder, Gespräche mit den Eltern: Zuwendung für die traumatisierten syrischen Flüchtlinge am Flughafen Hannover, 11.9.2013.*

## „LEHRER IM WOHNZIMMER“ SCHIRMHERRIN DER NINA.DIECKMANN-STIFTUNG

**In einem fremden Land eine neue Sprache zu lernen, ist keine leichte Aufgabe.** Bei diesem Vorhaben unterstützt die Nina.Dieckmann-Stiftung Kinder aus 41 verschiedenen Ländern. Seit 2009 fördert die Stiftung mit verschiedenen Projekten Grundschulkinder aus deutschen und vor allem aus zugewanderten Familien. Um dieses Engagement zu unterstützen, habe ich als Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe die Schirmherrschaft über die Nina.Dieckmann-Stiftung übernommen.

Im November fand in der Jakobikirche in Kirchrode ein Benefizkonzert zugunsten

des Sprachförderprojekts „Lehrer im Wohnzimmer“ statt. Das Projekt vermittelt Kinder mit Migrationshintergrund an Paten, die über eine entsprechende Qualifizierung verfügen. Die Paten sprechen mit den Kindern Deutsch und helfen ihnen, lesen und schreiben zu lernen. Der „Wohnzimmerlehrer“ betreut das Kind möglichst vom 1. Schuljahr an über viele Jahre. Und er hilft den Eltern, etwa im Umgang mit der Schule oder bei der Freizeitgestaltung des Kindes. Seit August 2009 wurden insgesamt 394 Kinder gefördert, zurzeit kümmern sich 36 „Wohnzimmerlehrer“ um 78 Kinder.



*Benefizkonzert für das Projekt „Lehrer im Wohnzimmer“, 7.11.2013.*

Zwei weitere Projekte der Nina.Dieckmann-Stiftung sind „Musik und Tanz für Kita-Kids“ und „Deutsch für Grundschulkids“. „Musik und Tanz“ ermöglicht 32 Kindern in vier Kindertagesstätten das Erlernen der Sprache durch gemeinsames Singen, „Deutsch für Grundschulkids“ bietet Sprachförderunterricht an zehn Grundschulen für 111 Erst- und Zweitklässler. Die

Schirmherrschaft über die Nina.Dieckmann-Stiftung habe ich gern übernommen, weil deutsche Sprachkenntnisse der wichtigste Schlüssel für die Integration in die Gesellschaft sind. Die Projekte der Stiftung betrachte ich als wichtige Beiträge zur Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Sie sind praktische Beispiele für gelebte Willkommenskultur.

## WAHLKREISBÜRO DAS TEAM

**Charlotte Freund, Norman Ilsemann und Marc-Dietrich Ohse bilden das Team, das mich im Wahlkreisbüro bei meiner Arbeit unterstützt.**

Norman Ilsemann ist überwiegend für das Themenfeld „Migration und Teilhabe“ zuständig; Marc-Dietrich Ohse widmet sich der Wahlkreisarbeit und gemeinsam mit Charlotte Freund der Bildungspolitik. Die Drei betreuen auch die jungen Menschen, die als Praktikantinnen und Praktikanten meine Arbeit als Landtagsabgeordnete und die Arbeit im Büro kennenlernen und

unterstützen und die mich bei verschiedenen Terminen im Landtag und im Wahlkreis begleiten.

Mein Wahlkreisbüro steht darüber hinaus Bürgerinnen und Bürgern auch für Veranstaltungen offen. Hier treffen sich Gruppen der SPD, z.B. der Vorstand und die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Döhren-Wülfel sowie die Jusos, zu Sitzungen. Auch andere Gruppen nutzen mein Büro. So versammelt sich hier die Kulturinitiative Mittelfeld in unregelmäßigen Abständen, und einmal im Monat trifft sich hier die Frauengruppe der Landsmannschaft der



Marc-Dietrich Ohse, Charlotte Freund und Norman Ilsemann (v.l.).

Deutschen aus Russland in der Region Hannover.

Eingeweiht wurde mein Büro im Herbst 2012 während des Landtagswahlkampfes im Beisein unseres Spitzenkandidaten Stephan Weil. Seither haben wir hier auch verschiedene, kleine

Feiern veranstaltet, u.a. Weihnachtsfeiern mit der St. Joseph Kinder- und Jugendhilfe aus Döhren. Für solche Veranstaltungen bietet mein Wahlkreisbüro genügend Raum, ausreichend technische Ausstattung und vor allem eine angenehme Atmosphäre.



Wunschbaumaktion für die Katholische St. Joseph Kinder- und Jugendhilfe im Wahlkreisbüro, 17.12.2012.



Einweihung des Wahlkreisbüros mit dem SPD-Spitzenkandidaten Stephan Weil, 28.9.2012.

## IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausgabe 1 / Dezember 2013  
V.i.S.d.P.: Doris Schröder-Köpf MdL  
Hildesheimer Straße 336  
30519 Hannover  
Tel. 0511-71 30 90 05  
www.schroeder-koepf.de  
info@schroeder-koepf.de  
Gedruckte Auflage: 1.000  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
27.11.2013  
Druck: SPD-Bezirk Hannover  
Layout: Werbeagentur NaKnud  
Bildnachweise:  
S. 1 o. re.: Jens Schade  
S. 2 u.: luxuz.../photocase.com  
S. 3 o.: Nds. Staatskanzlei  
S. 3 u.: Nina.Dieckmann-Stiftung  
Sie möchten diesen Newsletter per E-Mail abonnieren? Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Doris Schröder-Köpf“ an [info@schroeder-koepf.de](mailto:info@schroeder-koepf.de)

## GEWINNSPIEL HISTORISCHE FOTOS

**In diesem Jahr feierte die deutsche Sozialdemokratie ihr 150-jähriges Bestehen.**

Diese Geschichte möchte ich gern vor Ort lebendig werden lassen. Ich lade Sie deshalb herzlich dazu ein, mir historische Fotos zu schicken. Auf den Bildern sollten Ereignisse oder Personen dargestellt sein, die für die Geschichte der Sozialdemokratie in meinem Wahlkreis von Bedeutung waren. Zu diesem Wahlkreis gehören die Stadtbezirke Döhren-



Wülfel und Kirchrode-Bemeroode-Wülfelode sowie die Stadtteile Bult, Heideviertel, Kleefeld, Zooviertel und Teile der Südstadt.

Bitte senden Sie Ihre Fotos per Post oder per E-Mail **bis zum 31.01.2014** an mein

Wahlkreisbüro. Die Gewinnerin/den Gewinner, den die Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine meines Wahlkreises mit mir gemeinsam küren werden, lade ich zu einem Besuch in den Niedersächsischen Landtag ein.